

Winterliche Stadt am Strom

*Liebst du ihn auch, den Ruf der fremden Schiffe,
Der in der Winternacht durch regennasse Scheiben dringt?
Eh' noch der große Strom sich in den weiten Bogen schwingt,
Erheben jene ihre dunklen Stimmen
Und rufen Warnung in die Nacht.*

*Es drückt der Sturm sein kaltes Antlitz an das Fenster.
Die Ferne ist so schwarz und weit
Doch hier ist nahe Wärme und ist Traulichkeit.
Frühmorgens wird der Nebel liegen auf dem Fluß, den Weiden,
Und Lichter werden mühsam durch die trüben Straßen glimmen,
Indes wir lauschend warten auf die dunklen Stimmen.*

B. Sonnhofen